

Syllabus Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung:	Erstellung und Gestaltung des individuellen Bildungsplans auch im Sinne der Lebensplanung - 1. Teil
Studienjahr:	1
Semester:	1
Prüfungskodex:	80867
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Heissl Renate Maria
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	/
Sprechzeiten:	/
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	In dieser Lehrveranstaltung wird der Individuelle Bildungsplan als zentrales pädagogisches Instrument für die Inklusion in Südtirols Kindergärten und Schulen besprochen und mit der bio-psycho-sozialen Sichtweise in der <i>Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit Behinderung und Gesundheit</i> (ICF) in Beziehung gesetzt.
Spezifische Bildungsziele:	<i>Die Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der Schüler*innen mit Beeinträchtigung nach der Perspektive der ICF beobachten, verstehen und beschreiben</i>
Auflistung der behandelten Themen:	<p><i>Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ebenen im vorgegebenen Kompetenzprofil werden folgende Schwerpunkte besprochen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aspekte der Integration und Inklusion in Südtirols Bildungseinrichtungen</i> • <i>Die Perspektive der ICF und deren Verankerung in den gesetzlichen Grundlagen</i> • <i>Programmabkommen, Formulare und Vorlagen</i> • <i>Der individuelle Bildungsplan (IBP)</i>
Unterrichtsform:	Kurze Inputs, Austausch in der Kleingruppe, Diskussion und Reflexion, Auseinandersetzung mit aktueller Literatur und mit Fallbeispielen aus der Praxis
Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissen und Verstehen</i> <p>Die Studierenden kennen die Perspektive der ICF und deren Zusammenhänge mit der pädagogischen und psychologischen Diagnostik in den der inklusiven Bildungseinrichtungen in Südtirol. Sie kennen die</p>

	<p>Instrumente für eine inklusive Pädagogik und deren Verankerung im Programmabkommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> <p>Die Studierenden können die Zusammenhänge von Inklusion mit den Vorgaben und Vorlagen verstehen und die individuellen Möglichkeiten der Kinder bei der Planung des inklusiven Unterrichts berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Urteilen</i> <p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Kompetenzen bezogen auf die individuellen Möglichkeiten des jeweiligen Kindes, sowie die alltägliche Praxis von Inklusion in der Schule und im Kindergarten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kommunikation</i> <p>Die Studierenden kennen und die gemeinsame Sprache in der ICF, sowie die Bedeutung der Kooperation bei der Erstellung des IBP.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lernstrategien</i> <p>Die Studierenden wissen, wo sie sich bei Fragen im Rahmen der Erstellung des IBP Unterstützung holen können, bzw. wo sie brauchbare Hilfen und Unterlagen finden.</p>
<p>Prüfungsform:</p>	<p>Kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde).</p> <p>Schriftliche Prüfung, bestehend aus Fragen zu den Inhalten (multiple choice).</p>
<p>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</p>	<p>Bewertungskriterien:</p> <p>Zutreffende Antworten Aktive Mitarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung</p> <p>Die genaue Modalität wird in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p><u>Unterlagen, die in der LV zur Verfügung gestellt werden.</u></p> <p>Hollenweger, J. (2014). ICF als gemeinsame konzeptuelle Grundlage. In: Luder, R., Kunz, A. und Müller Bösch, C. (Hrsg.). Inklusive Pädagogik und Didaktik. Publikationsstelle der PH Zürich, S. 30-54</p> <p>Autonome Provinz Bozen (2013). Das Programmabkommen. Verfügbar unter: http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/downloads/Programmabkommen_2013.pdf</p> <p>Formulare und Dokumente für Kindergarten und Schule. Verfügbar unter: http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/inklusion/formulare-dokumente.asp</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>Ianes, D. (2009). Die besondere Normalität. München:</p>

Reinhardt

Pretis/Kopp-Sixt/Mechtl (2019). ICF-basiertes Arbeiten in der inklusiven Schule. München: Reinhardt

WHO (2011). ICF-CY. Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Bern: Huber